



## ANKÜNDIGUNG

Essen, 15.04.2026

### Rote Linien

KWI-Jahresthema 2026/27

**Rote Linien sind derzeit allgegenwärtig – nicht nur als Metapher, sondern als reale, politische wie symbolische Praxis. Sie werden gezogen, überschritten, eingerissen, neu markiert. Was bedeutet es, eine rote Linie zu ziehen – und wer hat das Recht dazu? In Zeiten geopolitischer Spannung und kultureller Auseinandersetzungen sind rote Linien mehr denn je präsent: als Warnsignale, als Grenzen der Akzeptanz, als Verpflichtungen, die sich nicht mehr halten lassen.**

Das KWI-Jahresthema folgt 2026/27 diesen Denkfiguren der „*Roten Linien*“: Mit welchen machtpolitischen und ästhetischen Verfahren werden sie gezogen und zu welchem Zweck? Wie werden sie überschritten, ignoriert oder verteidigt? Wohin führen rote Linien und inwiefern lässt sich auf ihnen als „thin red line“ überhaupt Halt finden?

Mit unseren Gästen auf der Bühne und im Publikum wollen wir uns gemeinsam auf Expeditionen begeben: entlang verschiedener roter Linien, immer auf beiden Seiten der Unterscheidung. Die Rechtswissenschaftlerin Samira Akbarian ([Recht brechen](#), 2024) diskutiert mit der ehemaligen Verfassungsrichterin Susanne Baer ([Rote Linien](#), 2025) über zivilen Ungehorsam und den Zwiespalt eines Amtes am Bundesverfassungsgericht und einer „Theorie“ des Rechtsbruchs, der sich auf verfassungsrechtlich verbriefte Grundrechte bezieht. Den gegenwärtigen Diskurs über Polarisierung nehmen die Soziologen Nils C. Kumkar ([Polarisierung](#), 2025) und Hannes Krämer am 24. Juni in den Blick.

Diese und alle weiteren [Rote Linien](#)-Veranstaltungen des Sommersemesters finden Sie in unserem [Terminkalender](#). Wir freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

### WEITERE INFORMATIONEN

[Veranstaltungsreihe auf der KWI-Webseite](#)

[Programm-Flyer](#)

### VERANSTALTER

Ein Themenschwerpunkt des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI).

#### PRESSEKONTAKTE

Helena Rose | Miriam Wienhold

[presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de)

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

## **Über das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI):**

Das Kulturwissenschaftliche Institut Essen (KWI) ist ein interdisziplinäres Forschungskolleg der Universitätsallianz Ruhr (UAR) für Geistes- und Kulturwissenschaften in der Tradition internationaler Institutes for Advanced Study. Aktuelle Forschungsfelder am KWI sind: Ästhetische Praktiken, Dialoge zwischen Kultur- und Sozialwissenschaften, Historische Wirksamkeit, Visual Literacy und Wissenschaftsforschung. Innerhalb des Ruhrgebiets bietet das KWI einen Ort, an dem die Erträge ambitionierter kulturwissenschaftlicher Forschung auch mit Interessierten der Region geteilt und wissenschaftspolitische Diskussionen ausgetragen werden.

[www.kulturwissenschaften.de](http://www.kulturwissenschaften.de)

**NEWSLETTER:** Melden Sie sich [hier](#) an und erhalten Sie vierteljährlich unseren KWI-Newsletter.

**PODCAST:** Hören Sie jetzt die aktuellste Folge des neuen Podcasts "[Krumme Straße](#)" von KWI & Merkur!

**Hinweis:** Wenn Sie keine weiteren Pressemitteilungen des Kulturwissenschaftlichen Instituts Essen (KWI) erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine kurze Nachricht an [presse@kwi-nrw.de](mailto:presse@kwi-nrw.de). Vielen Dank.